Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Vnd darum hatt die jungfrauw maria alle
ander lautt menschen vber trofen/ Auch
dieser lere verstet man/ das sunt johanes
der tauffer hat inheilikait vber trofen Jere
miam Die jungfrauw maria hat in prer
ersten heiligunge vber trofen sie beide/ vnd
darzu alle heiligen die pe warden vnd vnb
wdent/ auschgenumen vnsern herren ihesu
cristum ihren sun Aber in prer andern heiligunge
ist sie gegleicht worden prem sun darum/
das sie nit allein gehabt hat macht zu
meidende alle sunde/ beide leslich vnd doitlich/
sunder ir ist auch auff die zeit gegeben vor
den vnfrudenhait furbaz zu fallende in
sunde/ Also nemlich/ wie vnser her ihesus
cristus nach sein menschlichen willen
also vetterlich vereyniget was dem willn
der gotheitte/ daz er nicht mocht sunde tun/
Also ist auch marie der jungfrauwen in prer
andern heiligunge benumen worden alle
macht sunde zu tunde/ vnd ist ir gegebn
solich vesikait in gutthaitte vnd gerechtikeitte
daz sie daz ander in kein sunde fallen mocht
Vnd die weil die jungfrau maria sein sohes
den tauffer inheilikait vber trofen hatt/
vnd vnder allen laurern menschen die all
großest inheilikeit gewest ist für gotte
Darumb da der engel gabriel sant johan
sen enpfentnuß zacharie sein vatt verkunder/ sprach er nit er wirt der gröste
vnden fordem herren/ Wan maria die muter
gotes was weit grosser inheilikeit dan er/
Aber sant johansen zu reittende zu andern
heiligen/ so ist er gros worden inheilikait/
Wan nach der jungfrauwe marien ist keym
andern heiligen mer also gros gnad vnd
heilikeit in seiner mutt leibe gegeben
worden als sant johansen/ Des ym vnser
her ihesus cristus gezeugniß gegeben hat/
da er von ym sprach amen dico vobis inter nates
der weiber ist kayn grusser auff gestanden
dan johanes der tauffer/ Nemlich so ist sein
heilikait also groß gewest/ daz er alle sein
lebtage nie kein doitsunde getan hat/
vnd indem ist ym jeremias der weissag
gleich Aber uber daz hat sunt johannes
auch vermuden die gedichtikeit oder die
meinige leslicher sunde/ frequentam venialium peccatorum vnd indem hat er uber trofen
jeremiam/ Wan jeremias hat gewont bey
andern menschen/ vnd hat gesen vnd
getruncken vnd gewant gehabt als ander
menschen/ Ab sunt johes hat in seinen kintlichen tagen die gemeinsamkait der menschen vnd die werlt geflohen/ vnd hatt
gelasen seinen vatt vnd sein mutt/ sein
freunde vnd sein heymat/ vnd ist gangen
in die wustenunge bey dem iordan vnd hat
darum eins einsiedels leben gefurt in
groher sterkkaitte/ biß an sein dreyßigst
iar/ auff daz/ das er sich desterbaz mocht
gehütten für leslichen sunden/ Davon
singt man ym zu lobe indem ymno
seiner hochzeit also Auter a deserti
Indemen zarten iaren hast du geflohen
die schar der burg/ vnd bist gangen in
die holen der wustenunge/ auff das du
dein leben mochtest nit beflecken mit
leichten wortlein/ Vnd also ist auß gelegt
das erst stucke dieser predige/ daz da sagt
das sunt johes der tauffer sey gewest ein
grusser halter der vnschult/ Von der auch
sunt augustin meiner predige/ von sant
johans enthenptnusse/ also geschriben
hat/ Wer ist vnder vns/ der da gemein sagen
das sunt johes ye gesunder hab/ vernym
doitlich/ in werk oder in wort/ ym leide
oder inder narunge/ von dem daz ewangelium
saget das er eyn scharffes gewant gehabt
hat/ vnd daz er auch gar meßerlich gelebt
hat/ des worte entweder gezeugniß gegebn
hant der warheide/ oder aber die gestrafft
hat die der warheide wider sprochen hant/
Des wöcke der gerechtikeit auch die mersum
keit gehabt hant die dy gerechtikait nit lieb